

Protokoll Arbeitsgruppe Chessu – Anbau 21. 05. 2012

Traktanden :

1. Sitzung mit der Stadt vom 23.05.2012
2. Terminierung nächste Sitzungen und VV's
3. Sichtung der eingegangenen Projektstudien / Planung der VV's
4. Andenken der Funktionsstrukturen
5. Traktanden für die nächste Sitzung

-
1. Anlässlich der zweimonatlich stattfindenden Sitzung mit der Stadt wird am 23.05.2012 die erste Bauphase des „Esplanade“ Parkings und die Auswirkungen auf den Gaskesselbetrieb ein Zentrales Themas sein. Die Stadt hat diesbezüglich mit uns, über André Glauser, Kontakt aufgenommen. Wir haben eine grobe erste Baustellenplanung mit der geänderten Zufahrt während der Bauphase erhalten (siehe Anhang)

Folgende Punkte sollen an dieser Sitzung besprochen werden:

- Abfallbewirtschaftung/ Containerabstellplätze
- Zugangbesucher/ Auswirkungen auf die A. Schöni-Strasse/Kontrollstrasse
- Mögliche Bewirtschaftung der Baustellenwand (Stichwort Plakate/Infotafeln)
- Autoabstellplätze Veranstalter/Technik
- Mögliche Mehrkosten im Security- Bereich
- Genaue Terminierung der Arbeiten, insbesondere in der Anfangsphase wenn der neue Zugang noch nicht erstellt ist, die Bauarbeiten schon beginnen und der Gaskesselbetrieb noch läuft vor der Sommerpause
- Besichtigung der neuen Gegebenheiten durch die Rettungskräfte, Absprache mit unseren Security
- Aufnahme vom Gebäudezustand im Zusammenhang mit der Rechtsverwahrung
- Bodenbeschaffenheit der neuen Zufahrt
- Sicherstellung der Schnittstellen und Informationsaustausch

2. Die Bestehende Sitzungsplanung wurde überarbeitet und wie folgt angepasst:

Wir treffen uns weiterhin am Montag, vorerst wurde beschlossen sich bis Ende Juni jeweils um 19.30 die Sitzungen weiterhin in der Villa durchzuführen.

In der AG wurde besprochen auch das Reduktionsverfahren anzupassen. Um das Kollektiv besser einbinden zu können wurde entschieden das Verfahren wie folgt durchzuführen:

Es wurden zwei VV's angesetzt:

- Die erst am 19.06.2012 Ziel: Reduktion von 5 Projekten auf 3
- Die zweite am 03.07.2012 Ziel: Reduktion von 3 auf 1 Projekt

Die Idee ist für beide VV's ein Plakat zu machen, am Dienstag an der BV fragen wer das Plakat macht.

Eine Übersicht der Angepassten Sitzungsplanung ist im Anhang.

3. Die fünf eingegangenen Projektstudien wurden ausgebreitet und gesichtet um einen ersten Überblick zu erhalten als Vorbereitung auf die VV vom 19.06.12.
Die Bausitzung war sich einig, dass es nicht ganz einfach sein wird die ganzen Arbeiten an der VV den Leuten näher zu bringen um man die VV gut vorbereiten muss.

Einige Projekte haben ein Modell dabei. Grundsätzlich war man der Meinung, dass man die Modelle an der VV zeigen kann, ev. nicht von Anfang an, da die Arbeiten möglichst objektiv miteinander verglichen werden sollen und die Modelle zuviel Aufmerksamkeit auf sich ziehen werden/könnten.

4. Es wurde zwei zentrale Fragen in der Raum gestellt:
 - wie geht es weiter nach dem 03.07.12, dh wenn wir wissen mit wem und welches Projekt
 - Wer ist im Sommer da um am Projekt weiterzuarbeiten?

Die Bausitzung hat festgestellt, dass wir in einer wichtigen Phase sind um die Weichen rechtzeitig zu stellen. Eine wichtige Frage die aus der Diskussion entstand, ist die Frage der Baukommission, ab wann braucht es diese und was soll diese alles machen und dürfen. Für das Gelingen des Projektes wird es wichtig sein eine gute Balance zu schaffen zwischen Kollektiv und Baukommission. Die Idee ist, die AG Umbau soll auch nach der Bestimmung der Baukommission weiter bestehen. Es wird genügend Themen geben welche die Baukommission nicht bearbeiten und begleiten kann und es so soll auch die Schnittstelle zum Kollektiv gewährleistet werden.

Emil hat informiert, was die Idee und Funktionsweise der Baukommission ist, anhand vom der BK beim letzten Umbau. Da hat man wohl auch aus Unwissenheit gewisse unterschiedliche Auffassungen/Ansichten festgestellt, dies muss man nochmals besprechen und klären/definieren. Aber im Moment muss diese noch nicht dringend bestimmt werden.

Es wird unbedingt noch mehr Leute brauchen die sich in irgendeiner Form am Projekt anfangen zu beteiligen. Wie kommen wir an diese Leute oder die Leute zu uns?

Tina hat den Input gebracht über spezielle Events und Veranstaltungen die Leute für das Projekt zu sensibilisieren und so einen Zugang zu den Leuten zu ermöglichen um sie da abzuholen und nicht über „trockene“ Sitzungen.

Manfred hat die Idee von einem Infostand an der Barbarie erwähnt. Diese Idee sollte unbedingt weiterverfolgt werden.

Schlussfolgerungen aus der Diskussion:

Baukommission ist ein wichtiger Punkt, konkret kann man aber im Moment noch nichts sagen. Bei der Stadt nachfragen was ihre Ansprüche an eine Baukommission sind und ab wann diese funktionieren sollte? Und das Pflichtenheft der BK muss man an der nächsten Sitzung anschauen und besprechen. (Pflichtenheft der BK vom letzten Umbau ist im Anhang)

Wir müssen anfangen die Leute abzuholen und Ihnen auch aufzeigen wie sie sich am Projekt beteiligen können. Wichtiger Punkt ist zu den Leuten zu gehen (Events/Infostände).

5. Folgende zwei Punkte wurden für die nächste Sitzung traktandiert:
 - VV vorbereiten, was braucht es? Stellwände, Beamer,....
 - Baukommission allgemein / Pflichtenheft Baukommission

Für die Sitzung:

Beat Junker